

Deutsches Historisches Institut
in Rom

(+)
Julius

MARZ 1944.

Nr. 29/44.

Herrn Dr. Gottfried O p i t z

in Netzschkau i/ Vogtl. (10)
Elsterberger Str. 6.

Zu Ihrem Antrag vom 23. Februar 1944 betr.: Beihilfe.
=====

Der Herr Direktor des Deutschen Historischen Instituts in Rom,
hat Ihnen mit Einverständnis des Herrn Reichsministers für Wissen-
schaft, Erziehung und Volksbildung aus Anlaß der Geburt Ihres zwei-
tes Kindes eine Beihilfe in Höhe von 395,- RM bewilligt.

Der Betrag wird Ihnen nach Eingang von der Hauptkasse der Preu-
Bischen Bau- und Finanzdirektion Berlin Jherm Dienstbezügekonto
Inland, bei der Deutschen Bank, Berlin W 8, überwiesen werden.

Drei Rechnungsbelege folgen anliegend zurück.

Heil Hitler!

Im Auftrage.

Julius